SSRQ, I. Abteilung: Die Rechtsquellen des Kantons Zürich. Neue Folge. Erster Teil: Die Stadtrechte von Zürich und Winterthur. Erste Reihe: Stadt und Territorialstaat Zürich. Band 11: Gedruckte Mandate für Stadt und/oder Landschaft Zürich von Sandra Reisinger, 2021.

https://www.ssrg-sds-fds.ch/online/tei/ZH/SSRQ_ZH_NF_I_1_11_051.xml

51. Münzmandat der Stadt Zürich 1736 Juni 28

Regest: Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich verrufen die lothringischen guten Batzen aufgrund ihres unhaltbaren Werts.

Kommentar: Beim vorliegenden Exemplar des Mandats handelt es um einen unbeschnittenen Druckbogen mit zwei Abdrucken.

Zu den Hintergründen des zürcherischen Münzwesens im 17. und 18. Jahrhundert vgl. die Ausführungen zum Münzmandat von 1638 (SSRQ ZH NF I/1/11, Nr. 20).

Meine gnådige Herren Burgermeister und Råth der Stadt Zůrich, haben erkennt, daß die hierunten abgedruckte neulich zum Vorschein gekommene Lotharingische neun gute Batzen Stuck, in Ansehung ihres unhaltbaren Werths, und zu Verhütung des dem Publico deßwegen zubefahrenden Schadens, in hiesiger Stadt und Land gåntzlich verrüfft und verbotten seyn sollen; Zu dem End und damit månniglich sich darnach zu richten und sich selbst vor Straff und Schaden zuseyn wisse, gegenwärtiges publiciert und offentlich angeschlagen wird.

Geben den 28. Brachmonat 1736.

Cantzley Zůrich.

[Kupferstich mit Abbildung der Münzen]

[Vermerk auf der Rückseite unten links von Hand des 18. Jh.:] Müntz-verbott 1736.

Druckschrift: StAZH III AAb 1.10, Nr. 35; 1 Bl.; Papier, 33.5 × 21.5 cm; (Zürich); (s. n.). **Nachweis:** Schott-Volm, Repertorium, S. 987, Nr. 1568; Geigy 1896, S. 51, Nr. 42.

20